

Einladung zum Symposium
Die Leibhaftigkeit der Erkenntnis
 Platon „Charmides“ und Dōgen „genjō kōan“



Zeit: **Donnerstag, 4. Dezember 2014, 18:30 Uhr**
 Ort: **Institut für Philosophie der Universität Wien, HS 3 E**
 1010 Wien, Universitätsstr. 7, (NIG) Stiege I, II bzw. III, 3. Stock

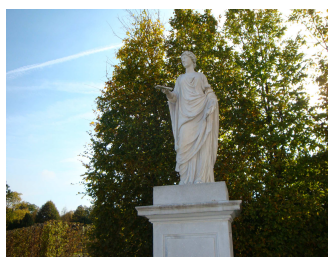
Eintritt frei

Vorträge mit Diskussion von:

Hans-Dieter KLEIN (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Hisaki HASHI (Institut für Philosophie der Universität Wien)

Viele Dialoge Platons beginnen mit den Szenen der Begegnung, der Darstellung der Empirie der Personen mit ihrer lebendigen Psyche. Viele Kapitel des „shōbō genzō“ Dōgens basieren auf leiblich lebensweltlichen Erfahrungen, wovon aus eine ureigene philosophische Erkenntnis dargeboten wird. Die „Leibhaftigkeit der Erkenntnis“ – gesehen als ein originales Thema der Phänomenologie – kann in Hinblick auf einen weiteren Aspekt behandelt werden, nämlich – im Horizont der Philosophie in einer globalen Welt. Basierend auf der komparativen Denkmethode wird das Thema ontologisch und erkenntnistheoretisch erläutert.



Gestaltet von: *Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)*

In Zusammenarbeit von: *Philosophische Gesellschaft Wien,
 Internationale Gesellschaft für System der Philosophie*

Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)
 Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)